



Die Absolventen des Kaufmännischen Berufskollegs II mit einem Teil ihrer Lehrer. Mit ihnen freuen sich Studiendirektor Patrick Schöning (3. Reihe ganz links), Bürgermeister Wolfgang Stein (2. Reihe ganz links), Schuldezernent Jochen Müssig (3. Reihe ganz rechts) und Schulleiter Manfred Breuer (2. Reihe ganz rechts). Foto: Julia Wiechert

Alle haben auf Anhieb bestanden

Berufskolleg II: 30 Absolventen verabschiedet – Redner werben für Karriere in der Region

Von unserer Mitarbeiterin
JULIA WIECHERT

WERTHEIM-BESTENHEID. Enttäuscht hat sich Studiendirektor Patrick Schöning am Dienstagabend darüber gezeigt, dass der zwölfmalige Weltmeister im Freiwasserschwimmen, Thomas Lurz, als Referent abgesagt hatte. Das tat jedoch der Stimmung bei der Verabschiedung der Absolventen des Kaufmännischen Berufskollegs II keinen Abbruch.

Schöning zeigte auf, welche Möglichkeiten die Absolventen mit der erlangten Hochschulreife haben. Er lobte den Jahrgang, denn bereits nach den schriftlichen Prüfungen sei das Bestehen aller Schüler sicher gewesen. Im Hinblick auf das Datum der Verabschiedung wünschte der Studiendirektor den Absolventen die Hartnäckigkeit von Carl Benz, die Verlässlichkeit eines VW-Käfer, die Verrücktheit und Kreativität von Franz Kafka und den Ehrgeiz von Sebastian Vettel.

Schuldezernent Jochen Müssig machte sich zum Botschafter für eine duale Ausbildung. Er wünsche sich, dass die Absolventen durch eine Ausbildung der Region erhalten blieben oder nach einem Studium wieder in den Landkreis zurückkehrten. Auch Wertheims Bürgermeister Wolfgang Stein versuchte den jungen

Im Überblick: Die Absolventen

Absolventen Berufskolleg II, Klassenlehrer Stefan Mantel:

Hanin Allouche (Wertheim); Jasmin Amend (Wertheim); Ertugrul Arslan (Kleinheubach); Jennifer Barbej (Wertheim); Eva Benner (Neunkirchen); Leopold Bick (Wertheim); Robin Brand (Wertheim); Melisa Caputo-Cortes (Wertheim); Michael Dertinger (Kreuzwertheim); Julian Englert (Wertheim); Kevin Friedrich (Wertheim); Erich Gerber (Wertheim); Annemarie Gerberich (Hasloch); Julian Götz (Wertheim); Jana Hartmann (Wertheim); Leon Hollensteiner (Hasloch); Benjamin Karch (Freudenberg); Mathias Ketzler (Collenberg); Orzho Ljanov (Miltenberg); Nico Lörenz (Marktheidenfeld); Michelle Neis (Neunkirchen); Angelika Nosov (Wert-

heim); Salomé Obrecht (Wertheim); Gabriel Okoniewski (Freudenberg); Janis Reke (Wertheim); Anna Rusanova (Hasloch); Achim Spychalski (Bürgstadt); Pauline Theil (Marktheidenfeld); Furkan Ünlü (Collenberg); Serhat Yildiz (Freudenberg).

Lob-/Preisträger Berufskolleg II

Jasmin Amend (Lob 2,0); Michael Dertinger (Preis 1,6); Julian Englert (Lob 1,9); Erich Gerber (Lob 1,8); Annemarie Gerberich (Lob 2,0); Julian Götz (Preis 1,4); Benjamin Karch (Preis 1,7); Nico Lörenz (Lob 2,0)

Zusatzprüfung Staatlich geprüfte/r

Wirtschaftsassistent/in: Jasmin Amend; Jennifer Barbej; Leopold Bick; Julian Englert; Erich Gerber; Leon Hollensteiner; Serhat Yildiz. (Juwi)

Menschen ein Verbleiben in der Region schmackhaft zu machen. Mit Blick auf die Berufsinformationsmesse betonte er, dass Wertheim eine »Stadt der Weltmarktführer« sei, die Ausbildungen in fast allen Sparten und seit gut einem halben Jahr auch ein Studium ermögliche.

Digitalisierung schreitet voran

Zwar könne er auch verstehen, wenn man als junger Mensch die Welt kennenlernen will, doch am Ende würde man immer zu der Erkenntnis gelangen: »Nirgends auf der Erde ist's so schön wie

in Werde.« Schulleiter Manfred Breuer ging in seinem Grußwort auf die voranschreitende Digitalisierung ein. Er fragte sich, wie die Welt aussehen wird, wenn die Absolventen so alt sein werden, wie er es heute ist.

Er blickte zurück auf den »Walkman«, der vor 40 Jahren revolutionär war und berichtete von der bayerischen Landesgartenschau, auf der man bereits heute rein virtuell Obstbäume zurückschneiden könne. Diesen rasanten Wandel könnten die Älteren nicht mehr lange mitgestalten. »Wir verlassen uns auf Sie, und

das ist gut so«, endete Breuer, ehe die Schüler das Mikrofon für sich beanspruchten.

Lehrer bei Spiel getestet

Erich Gerber holte sich für ein Spiel immer zwei Lehrer nach vorne, die beurteilen mussten, ob das von ihm verlesene Zitat tatsächlich im Klassenzimmer des BKII gefallen ist. Beim nächsten Spiel wurden auf einer Leinwand jeweils vier Bilder gezeigt, die eine Lehrerin oder einen Lehrer charakterisierten. Je zwei Lehrkräfte mussten die Namen ihrer Kolleginnen und Kollegen erraten.

Klassenlehrer Stefan Mantel lobte die Absolventen des BK II, mit denen er gerne weitergearbeitet hätte und entschuldigte Jasmin Amend, die wegen eines zweitägigen Bewerbungsverfahrens an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, ehe er gemeinsam mit Studiendirektor Schöning die Zeugnisse übergab.

Besondere Erwähnung fanden die Schüler, die ein Lob oder einen Preis erhielten und diejenigen, die zusätzlich die Prüfung zum Wirtschaftsassistenten abgelegt haben. Den offiziellen Teil der Verabschiedung beendete Schülerin Michelle Neis mit einer Eigenkomposition aus Klavier und Gesang. Sie hatte auch zuvor schon gemeinsam mit Annemarie Gerberich für den feierlichen Rahmen der Feierstunde gesorgt.